



Die EU-Strukturfondsförderung aus EFRE und ESF in Niedersachsen ab 2007

Fassung: Juli 2008

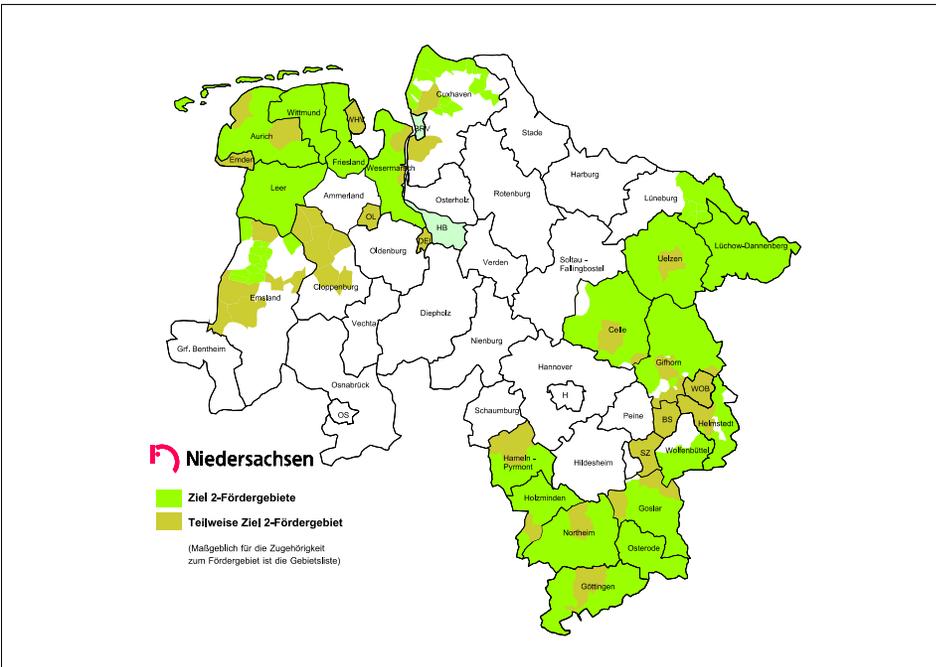
Eberhard Franz, Referat 14
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Zielgebietskulisse

2000-2006 (EFRE)*

2007-2013 (EFRE und ESF)



Fördergebiete in Niedersachsen



* ESF-Förderung landesweit

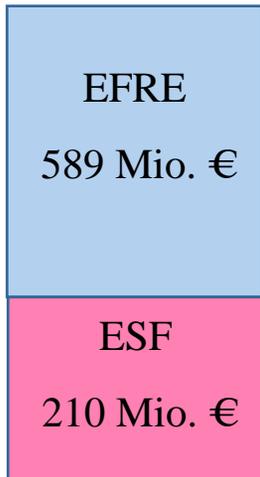
Finanzvolumen

Gesamt

Konvergenz

RWB

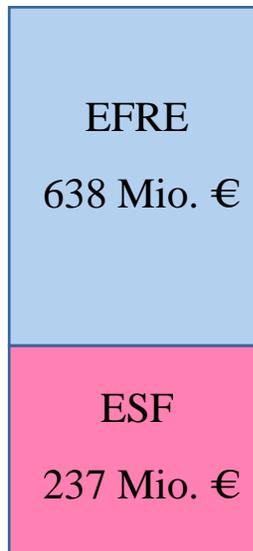
2007-2013



2000-2006



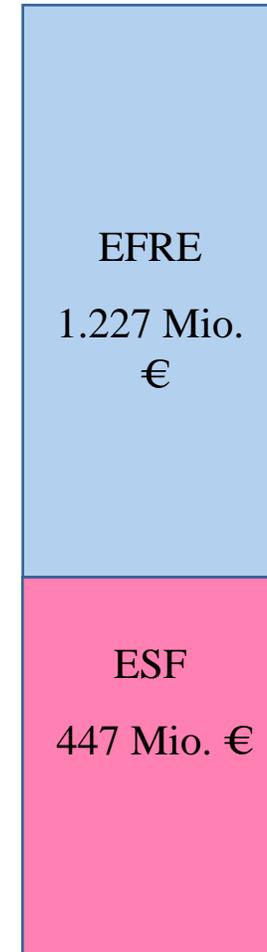
2007-2013



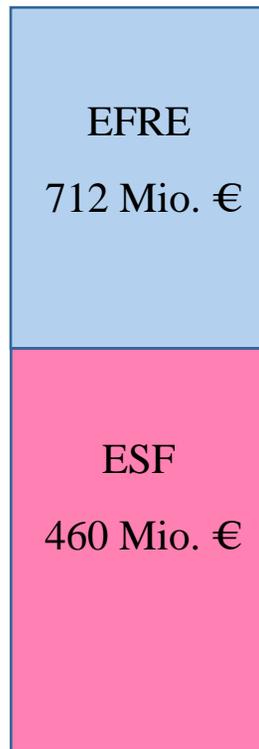
2000-2006



2007-2013



2000-2006





Determinanten der Programmplanung und -umsetzung in der Förderperiode 2007-2013

- Konsequente Orientierung an den Lissabon-Kriterien
- Verbesserung der Zielgenauigkeit (Qualitätskriterien)
- Ausbau der Mittelstandsorientierung
- Flexiblere Budgetplanung auf Schwerpunktebene
- Ausbau der Steuerungsmöglichkeiten durch verbessertes und edv-gestütztes Programm-Monitoring
- Komplette Mittelausschöpfung



EFRE-Förderung in Niedersachsen ab 2007



Programmschwerpunkte

S1: Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung insbesondere von KMU

S2: Entwicklung der Innovationskapazitäten und gesellschaftlicher Wissenspotentiale

S3: Unterstützung spezifischer Infrastrukturen für nachhaltiges Wachstum

S4: Förderung von Umwelt und nachhaltiger Stadtentwicklung



Zusammensetzung der Schwerpunkte

S1: Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung insbesondere von KMU

(Budget: Konvergenz ca. 113 Mio. €, RWB ca. 200 Mio. €)

Hauptadressat: Unternehmen

- Einzelbetriebliche Förderung
- KMU-Programme der Kreise/kreisfreien Städte im Rahmen der „Regionalisierten Teilbudgets“
- Darlehens- und Beteiligungsfonds bei der NBank
- regionale Fondslösungen (Süderelbe, Hannover-Impuls)
- Beratungsförderung von KMU
- Spezifische Weiterbildung



Zusammensetzung der Schwerpunkte

S2: Entwicklung der Innovationskapazitäten und gesellschaftlicher Wissenspotentiale
(Budget: Konvergenz ca. 132 Mio. €, RWB ca. 155 Mio. €)

Hauptadressat: Hochschulen, Netzwerke, Unternehmen

- Wachstumskonzepte/-projekten, IUK-Projekte
- Zentrales Innovationsförderungsprogramm
- Innovationsförderung im Handwerk
- Personaltransfers von Nachwuchswissenschaftlern in KMU
- Patentoffensive
- Kommunale Technologietransferstellen, Technologie- und Gründerzentren und Innovationsclustern
- Ausgründungen aus den Hochschulen
- Praxisnahe Aus- und Weiterbildung an den Hochschulen
- Innovationsinkubator Lüneburg
- Koordinierungsstellen „Frau und Beruf“



Zusammensetzung der Schwerpunkte

S3: Unterstützung spezifischer Infrastrukturen für nachhaltiges Wachstum

(Budget: Konvergenz ca. 195 Mio. €, RWB ca. 163 Mio. €)

Hauptadressat: Gebietskörperschaften, Unternehmen

- Touristische Infrastruktur
- Wirtschaftsnahe Infrastruktur
- IT-Infrastruktur
- Verkehrsinfrastruktur und Häfen
- Außerschulische Ausbildungsinfrastruktur (baulich)
- Kultur- sowie Film- und Multimediaförderung



Zusammensetzung der Schwerpunkte

S4: Förderung von Umwelt und nachhaltiger Stadtentwicklung
(Budget: Konvergenz ca. 128,5 Mio. €, RWB ca. 100 Mio. €)

Hauptadressat: Gebietskörperschaften, Unternehmen

- Brachflächenrecycling
- Kommunale Abwasserentsorgung
- Küstenschutz
- Natura 2000 Projekte
- Energiemanagementsystemen
- Hochwasserschutz (nur Konvergenz)
- Städtische Entwicklung
- Ersatzneubau der Elbe-Jetzel-Klinik in Lüchow-Dannenberg



ESF-Förderung in Niedersachsen ab 2007



Programmschwerpunkte

- S1: Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
- S2: Verbesserung des Humankapitals
- S3: Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie soziale Eingliederung von benachteiligten Personen
- S4: Transnationale Projekte (nur Ziel Konvergenz)



Zusammensetzung der Schwerpunkte

S1: Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen

(Budget: Konvergenz ca. 58 Mio. €, RWB ca. 55 Mio. €)

Hauptadressat: Beschäftigte von MKU, Betriebsinhaber von Kleinstunternehmen, Frauen

- Förderung der Weiterbildung von Beschäftigten und Betriebsinhabern von **Klein**unternehmern (< 50 Beschäftigte) mit den Programmen „Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen – IWiN“ und „Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand – WOM“ z.T. mit Durchführung von Ideenwettbewerben
- Sonderprogramm zur Förderung von Frauen in den Betrieben
- Personaltransfers aus Unternehmen in Krisensituationen



Zusammensetzung der Schwerpunkte

S2: Verbesserung des Humankapitals

(Budget: Konvergenz ca. 40 Mio. €, RWB ca. 44 Mio. €).

Hauptadressat: Bildungseinrichtungen, Kammern, Schulen, Unternehmen

- Ausbildungsplatzakquisiteure
- Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen
- Förderung von Ausbildungsverbänden
- Förderung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben
- Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung („ÜLU“)
- Innovative Projekten aus dem Bereich der (beruflichen) Bildung
- Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten zu Kompetenzzentren
- Modellprojekte zur kulturellen Integration z.B. durch Sprachförderung, etc. im Rahmen des Programms „Inklusion durch Enkulturation“ (nur Konvergenz)



Zusammensetzung der Schwerpunkte

S3: Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie soziale Eingliederung von benachteiligten Personen

(Budget: Konvergenz ca. 94 Mio. €, RWB ca. 130 Mio. €)

Hauptadressat: Arbeitsmarktliche Zielgruppen (Langzeitarbeitslose, Jugendliche, Frauen)

- Qualifizierung und Beschäftigung von Arbeitslosen (Arbeit durch Qualifizierung - AdQ)
- Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit
- Qualifizierung von Straffälligen
- Programme der Jugendhilfe (Jugendwerkstätten, Pro-Aktiv-Centren)
- Reduzierung der Frauenarbeitslosigkeit



Zusammensetzung der Schwerpunkte

S4: Transnationale Projekte

(Mittelvolumen: Nur Ziel Konvergenz ca. 10 Mio. €)

Hauptadressat: Bildungsträger, Unternehmen, Kommunen

Förderung von länderübergreifenden Projekten zur Umsetzung von Modellprojekten mit europäischem Erfahrungshintergrund (im Rahmen der EU-27) vornehmlich auf der Basis der Förderrichtlinien der Schwerpunkte 1-3



Informationen

Weitere Informationen erhalten sie

im zentralen Internetportal des Wirtschaftsministeriums zur EU
Strukturfondsförderung,

unter <http://www.eu-foerdert.niedersachsen.de>

bei der NBank

unter <http://www.nbank.de/>

bei der Europäischen Kommission

unter http://ec.europa.eu/regional_policy/index_de.htm (EFRE) und
unter http://ec.europa.eu/employment_social/esf/index_de.htm (ESF)